



# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

## **Finanzielle Bildung tut not! Aber wer soll sie anbieten und wie soll das geschehen?**

### **Einladung zum Fachtag 2019**

Freitag, 22. November  
in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin  
Hiroshimastr. 12-16  
10785 Berlin-Tiergarten

*Der Fachtag 2019 wird freundlicherweise vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband gefördert.*

#### **Thema des Fachtages**

Die finanzielle Bildung in Deutschland hat derzeit, trotz zahlreicher guter Ansätze, immer noch einen geringen Stellenwert. Da wundert es nicht, wenn internationale Vergleichsstudien zeigen, wie schlecht es um die finanzielle Bildung in Deutschland bestellt ist. Hierbei waren wohlgemerkt nicht die finanzmathematischen Kenntnisse der Testteilnehmer gefragt. Es ging um das grundsätzliche Verständnis finanzieller Zusammenhänge. Für die Mitglieder des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie hoch eigentlich der tatsächliche Bedarf an nachhaltiger finanzieller Bildung in Deutschland ist, und wer für die bedarfsdeckende "Versorgung" letztlich verantwortlich ist?

Finanzielle Bildung in Deutschland ist, wie Bildung allgemein, Ländersache. Das Ausmaß und die Qualität sind dementsprechend je nach Bundesland unterschiedlich. Unterschiedliche private Initiativen haben sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen. Die Qualität ist dabei sehr unterschiedlich. Während Schulbücher von den zuständigen Ministerien intensiv geprüft werden, entfällt eine solche Prüfung bei Unterrichtsmaterial privater Anbieter. Das heißt die Materialien werden oftmals weder auf ihre Inhalte noch auf ihre Didaktik hin überprüft.

- Wie kann finanzielle Bildung in den Bundesländern besser gefördert werden?
- In welchem Rahmen können sich die privaten Initiativen einbringen, um gemeinsam mit den staatlichen Angeboten eine optimale finanzielle Bildung sicher zu stellen?

- Welche Rahmenbedingungen müssen gelten, damit finanzielle Bildung nicht die falschen Anbieter in einen ungeschützten Bereich eintreten lässt?
- Wie und von wem können Standards geschaffen werden?
- Wie kann eine kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Initiativen stattfinden?
- Welche Rolle spielt hierbei das Thema Flucht und Migration?
- Können spezielle Angebote für die Zielgruppe vorgehalten werden?
- Sind vermeintliche Online Verbraucherschützer selbst Anbieter?
- Machen die günstigen Finanzierungskonditionen junge Familien unvorsichtig?

## **Programm des Fachtages**

**Gesamtmoderation des Fachtags: Hermann Josef Tenhagen**

**ab 09:00 Uhr      Ankommen und Stehkafee**

**09:30 Uhr      Begrüßung**

*Marius Stark*

*Vorsitzender des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz e.V.*

*Horst Berg*

*Vertreter/Vertreterin des gastgebenden Ministeriums für Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes  
Nordrhein-Westfalen*

### **Impulsreferate**

**10:15 Uhr      Wirtschaft und Schule**

*Prof. Dr. Bettina Zurstrassen (Universität Bielefeld)\**

Plenarnachfragen

**10:45 Uhr      Finanzielle Bildung in Deutschland und im Ländervergleich**

*Dr. Dieter Korczak (GP-Forschungsgruppe)*

Plenarnachfragen

**11:15 Uhr      Wer tummelt sich mit welchen Absichten in der finanziellen Bildung?**

*Prof. Dr. Harmut Walz (Hochschule Ludwigshafen)*

Plenarnachfragen

**11.45 Uhr**                    **Verbraucherbildung ist präventiver Verbraucherschutz -  
Qualitätssicherung von Lehrmaterialien**  
*Dr. Vera Fricke (vzbv)*

Plenarnachfragen

**12:15 Uhr - 13:15 Uhr**    **Mittagsimbiss / Kaffee**

**Fortsetzung Impulsreferate**

**13:15 Uhr**                    **Wirtschaft in der Schule: Privatisierung der Bildung in  
Deutschland**  
*Prof. Dr. Katrin Löhr (Fachhochschule Dortmund)\**

Plenarnachfragen

**13:45 Uhr**                    **Geflüchtete und finanzielle Bildung**  
*Dr. Katharina Witterhold (Universität Siegen),  
Dr. Sally Peters (Institut für Finanzdienstleistungen)*

Plenarnachfragen

**14:15 Uhr**                    **Podiumsdiskussion**  
**Finanzielle Bildung: Wer soll sie anbieten?**

- *Dr. Birgit Happel (PNFK)*
- *Prof. Dr. Hartmut Walz (Hochschule Ludwigshafen)*
- *Andrea Brinkmann (Stiftung Deutschland im Plus)*
- *Jacob Risse (Netzwerk Finanzkompetenz NRW)*
- *Korina Dörr (Geld und Haushalt)*

*Moderation: Herman Josef Tenhagen*

**15:30 Uhr**                    **Fazit mit den Teilnehmenden**

**16:00 Uhr**                    **Schlussworte**  
*Dr. Dirk Ulbricht (PNFK)*

**16:15 Uhr**                    **Ende des Fachtags**